

**Industriemuseum Region Teltow  
mit Informationszentrum Berufs- und Studienorientierung**

**Von der Dampfmaschine zur digitalen Welt  
150 Jahre Industriekultur**

Teltow den 19. Juli 2023

## **Industriemuseum *aktuell***

**Das Industriemuseum ist für Besucher geöffnet!**  
**Dienstag bis Sonnabend von 10:00 bis 16:00 Uhr**

**Samstag 12. August 10:00 bis 16:00 Uhr 1. Tag der Industriekultur in Brandenburg**  
**Eintritt frei**

### **Neues aus dem Industriemuseum**

#### **Rückblick auf das Schuljahr 2022/2023**

Das Schuljahr 2022/2023 konnte nach den mehr als zweijährigen Einschränkungen wegen Corona für das Informationszentrum Berufs- und Studienorientierung wieder „normal“ ablaufen. Von Beginn an waren unsere Angebote stark nachgefragt. Insbesondere Versuche zur Dichte fester und flüssiger Stoffe, die Dampfmaschine, die Kommunikationstechnik, die Energiewende, die Arbeit mit den Mikrocontrollern, das Programmieren von Alpha mini, der 3D-Druck sowie die Industriegeschichte wurden von den Lehrern für die Projekttag ausgewählt. Bei insgesamt 91 Veranstaltungen der verschiedensten Art – vom Projekttag über Exkursionen und Messen bis Erlebnistag – konnten wir rund 2500 Schülerinnen und Schüler erreichen. Von der 3. Klasse bis zum Auszubildenden im 1. Lehrjahr waren alle Altersstufen vertreten.

In den Grundschulen nahm das Kennenlernen von Berufen breiten Raum ein. 332 Kinder konnten in Unternehmen bzw. durch Vertreter der Firmen im Industriemuseum Berufe und ihre Anforderungen sowie die Weiterbildungsmöglichkeiten erfahren. Aber auch Dichtemessungen, Entwicklung der Kommunikationstechnik und Programmieren von Mikrocontrollern standen auf dem Programm.

Für die Ober- und Gesamtschulen stand Kommunikationstechnik, erneuerbare Energie, Programmieren mit Arduino und Roboter Alpha mini, Grundlagen des 3D-Drucks, Industrie 4.0 sowie Industriegeschichte im Vordergrund. Mit den neuen Technologien wurden auch die Berufe, die für diese Techniken erforderlich sind, benannt und erläutert.

Für die Klassen 8 – 10 wurden insgesamt für drei Schulen vier Berufemessen organisiert. 48 Betriebe und Einrichtungen haben diese Möglichkeit genutzt, um Praktikums- und

Ausbildungsplätze anzubieten und sich überhaupt bekannt zu machen mit ihren Möglichkeiten für die Jugendlichen. So konnten wir rund 800 Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Angeboten anregen, sich konkretere Vorstellungen über ihren späteren Lebensweg zu machen.

Die Arbeit mit den beiden Förderschulen mit Schwerpunkt „Lernen“ – Potsdam und Kleinmachnow - hätte noch intensiver sein können. Zu Beginn des Schuljahres war man noch vorsichtig wegen der Pandemie. Die Kleinmachnower Schule war mit drei Klassen beim Bürgermeister Kleinmachnow und hat ihn über seine Arbeit befragt. Beide Schulen waren mit insgesamt 28 Schülern im Museum zu Projekttagen. Da werden wir uns im neuen Schuljahr um mehr Zusammenarbeit, vor allem bezüglich der Berufsorientierung, bemühen.

Die 6 Gymnasien, mit denen wir Kooperationsvereinbarungen haben, nutzten in diesem Schuljahr unsere Angebote so häufig wie in keinem Jahr zuvor. An 19 von uns organisierten Projekten nahmen 788 Jugendliche teil. Vom Projekttag im Museum (Industrialisierung, Energiewende, 3D-Druck oder Zwangsarbeit in regionalen Unternehmen), über Berufemesse in der Schule bis zur Studienorientierungswoche in Hochschulen und Universitäten bzw. in der Schule mit Vertretern relevanter Einrichtungen und Unternehmen reichten die genutzten Angebote.

Anlässlich des Marie-Curie-Tages am M.-Curie-Gymnasium Ludwigsfelde hat Herr Dr. Wittich einen Vortrag über Künstliche Intelligenz sowie Herr Prietzel einen Vortrag über 3D-Druck vor den Schülern gehalten. Das entwickelt sich inzwischen zu einer guten Tradition.

Das Weinberg Gymnasium Kleinmachnow führte mit dem Seminarkurs Technik seinen Unterricht im Industriemuseum durch. Bei 7 Veranstaltungen haben sich die 14 Jugendlichen ausführlich mit Automatisierungstechnik, Mikrocontrollereinsatz und 3D-Druck beschäftigt. Einführend fand ein Vortrag zu Industrie 4.0 und Künstlicher Intelligenz statt. So konnten Anregungen zur Wahl technischer Studienrichtungen vermittelt werden.

Arcelor Mittal Eisenhüttenstadt und das OSZ Technik Teltow haben Azubis des 1. Lehrjahres mit den Möglichkeiten unseres Museums vertraut gemacht.

4 Schülerinnen und Schüler der 8. bis 10. Klasse haben das Industriemuseum als Praktikumsort gewählt. Dabei stand der 3D-Druck im Mittelpunkt. Aber auch die Gestaltung von Plakaten für das Museum konnte so erfolgreich realisiert werden.

Gemeinsam mit dem Schulamts Brandenburg an der Havel fanden 6 Lehrerfortbildungen von Lehrern für WAT/Informatik im Industriemuseum statt. 25 Lehrer\*innen nahmen daran teil, darunter 7 Seiteneinsteiger. Dabei stand die Nutzung des 3D-Drucks und die Programmierung von Mikrocontrollern im Vordergrund. Die Berufsorientierung am Beispiel von SPITZKE SE Großbeeren hat wegen technischer Probleme bei der Anmeldung der Lehrer leider nicht stattgefunden, wird aber nachgeholt.

Die Lehrerfortbildungen im Museum machen die Lehrer mit unseren Möglichkeiten als außerschulischer Lernort vertraut. Da die Lehrer aus ganz Brandenburg und Berlin kommen, „beschert“ uns das neue Schulen, die diese Möglichkeiten mit ihren Schülern auch nutzen. So kommen nun auch Schüler aus Brück, Dahme/Mark, Wünsdorf, Jüterbog und Spremberg ins Museum.

Wir freuen uns sehr, dass unsere Angebote von so vielen Schulen (26) angenommen werden. Allerdings bringt uns die Vorbereitung und Durchführung der Projektstage und Messen zeitweise an unsere physischen Grenzen. Bei manchen Themen steht nur ein Mitarbeiter – zumeist ehrenamtlich – zur Verfügung. Der gesundheitliche Zustand ist bei einigen nicht mehr der beste. Deshalb suchen wir dringend Verstärkung – leider nicht mit dem nötigen Erfolg.

Deshalb gilt unser ganz besonderer Dank den Männern, die die Schüler mit viel Engagement und Wissen manchmal an drei Tagen in der Woche betreuen: Dieter Schmidt, Manfred Baumgarten, Michael Gerlach, Wolfhard Schröder, Rolf Handke, Ernst-Christoph Haß, Jürgen Bennewitz, Ulrich Schnell, Norbert Gölitzer, Hilmar Prietzel, Adrian Fischer, Hartmut Wittich und Norbert Bluhm.

Noch bevor das Schuljahr 2022/2023 zu Ende ist, haben sich für das Schuljahr 2023/2024 bereits Schulen, Betriebe und Universitäten mit festen Terminen bis ins Frühjahr 2024 angemeldet. Unsere Bekanntheit und unser guter Ruf wachsen also weiter.

Dr. Inge Retzke

Lothar Starke  
Vorsitzender  
Verein Industriemuseum Region Teltow e.V.

[www.imt-museum.de](http://www.imt-museum.de)

[e-mail: imt-museum@t-online.de](mailto:imt-museum@t-online.de)

<http://imt-museum.de/de/home/imt-aktuell>

<https://www.facebook.com/Industriemuseumteltow>